



up grade

Journal (KS) für Kunden, Mitarbeiter und Partner
15. Jahrgang, No. 15, Juni 2015

Trends

KS-Planelemente bald auch in China?

KS-Planelemente stoßen auch in China auf großes Interesse. Dies zeigte sich auf der LASCO Messepräsentation im Rahmen der bauma China (Shanghai). Die zuständige Genehmigungsbehörde China Academy of Building Research (Beijing) stellt die Zulassung von Planelementen für Innen- und Außenmauern in Aussicht.

Know-how

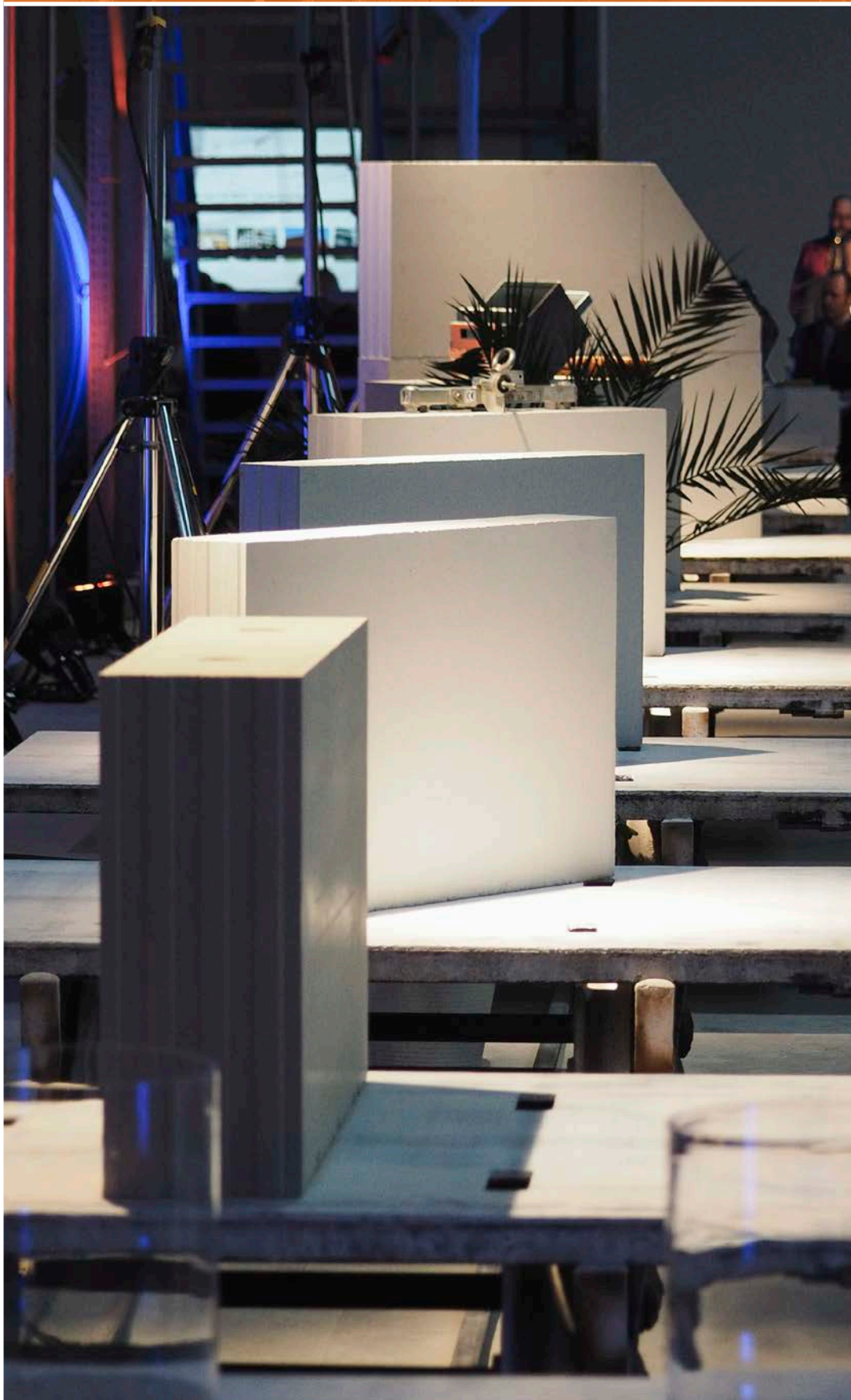
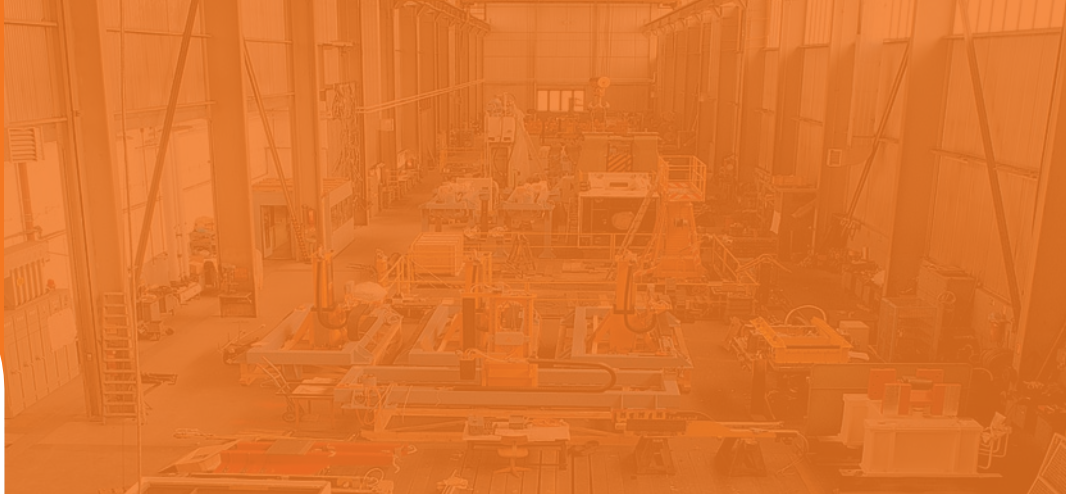
LASCO KSP 860 PE für Systemsteine UND Planelemente

Bislang mussten Hersteller bei der Anschaffung einer KS-Produktionsanlage für Großformate den Fokus auf Systemsteine und/oder Planelemente legen. Die neue KSP 860 PE von LASCO überschreitet erstmalig diese Grenze: Sie ist nämlich universell!

In der Praxis

Hochmoderne Produktion in Europa

In Friedberg ist eine der europaweit modernsten Produktionsanlagen für konfektionierte Kalksandstein-Mauerwerk in Betrieb gegangen. Die Technik lieferte LASCO.





Friedrich Herdan
Gesellschafter
Vorsitzender der Geschäftsführung
Langenstein & Schemann GmbH

Meilensteine

Als sich unser Unternehmen Anfang der 1990er Jahre die Aufgabe stellte, die Produktionstechnik für Kalksandsteine zu modernisieren, war der Lohnkostendruck im deutschen Hochbau Impulsgeber. Gemeinsam mit einem führenden deutschen Baustoffproduzenten entwickelte LASCO die Vision, dem Mauerwerksbau Kalksandsteine in bis dahin nicht gekannter Qualität in Bezug auf Genauigkeit und Homogenität zur Verfügung zu stellen. Diese sollten einen Produktivitätssprung im Wandbau ermöglichen, weil sie sich mit Dünnbettmörtel praktisch fugenlos auf- und aneinanderkleben lassen und zudem mit Einsatz von Hebegeräten bei Entlastung von schwerer körperlicher Arbeit verlegt werden können.

Die doppelseitig verdichtende Press-technik der seinerzeit wegweisenden LASCO KSP-Reihe sprengte darüber hinaus Grenzen, die dem KS-Stein unter Qualitätsaspekten zuvor auferlegt waren. Die Baustoffindustrie nutzte die gewonnene Flexibilität für ihre Vielfalt großformatiger Systemsteine, die den Baufortschritt in der Praxis – und damit die Kosteneffizienz – zusätzlich beschleunigten. Heute wird mehr als die Hälfte des KS-Mauerwerksbaus in Deutschland mit Systemsteinen und Planelementen realisiert.

Obwohl in manchen Ländern die Arbeitskosten vielfach noch nicht die Bedeutung haben wie im Hochlohnland Deutschland, zeichnet sich auch dort der Trend zu Großformaten bei kalziumsilikathaltigen Wandbaustoffen ab. Einer der Marktführer für Kalksandsteine in Russland produziert bereits Planelemente und Systemsteine, führende Hersteller in China erwägen die Einführung. Höhere Qualität des Mauerwerks und größere Geschwindigkeit des Ausbaus sind derzeit ausschlaggebende Argumente.

Die Marktentwicklung bestätigt die Erwartung, die uns vor über 25 Jahren bewog, in den Maschinen- und Anlagenbau für Baustoffe einzusteigen. Wir freuen uns, Sie als Technologielieferant weltweit weiter begleiten zu können!

Ihr
Friedrich Herdan



Die LASCO Planelementwand erwies sich auf der bauma China in Shanghai als Besuchermagnet.

Asiatische Leitmesse im Fokus des Interesses LASCO setzt Ausrufezeichen in schwierigem Markt

Der Baustoff Kalksandstein hat eine aussichtsreiche Perspektive, obwohl das Marktumfeld in China derzeit schwierig ist. Dies wurde auf der bauma China in Shanghai (25.–28.11.2014) deutlich.

191.000 Besucher kamen zur siebten bauma China im Shanghai New International Exhibition Center. Auf großes Publikumsinteresse stieß die Präsentation einer Planelementwand auf dem Messestand von LASCO. Die Steine dafür waren auf der preisgekrönten LASCO Passsteinpresse im KS-Werk Bienwald produziert und aus Deutschland mitgebracht worden. Diese Wand erwies sich als Besuchermagnet und regte zu vielen interessanten Fachgesprächen auf dem LASCO Messestand an.

Der Messepräsentation vorausgegangen war ein Fachaustausch mit Experten der China Academy of Building Research (Beijing) über Zukunftsperspektiven von KS-Planelementen als Wandbaustoff in China. Das Institut ist Zulassungsstelle für Baustoffe hinsichtlich Brandschutz, Erdbebensicherheit und Bauausführung. In der Vergangenheit genehmigte das Institut repräsentative Bauvorhaben wie das Olympia-Stadion, die Schwimmhalle für die Olympiade und den Terminal 3 des International Airport Beijing. Das Institut definiert aktuell Voraussetzungen für die Zulassung von KS-Planelementen als alternativen Wandbaustoff.

Insgesamt stellten knapp 300 deutsche Unternehmen aus, davon 130 auf dem VDMA-Gemeinschaftsstand, der auf nunmehr

gut 5.000 qm Netto-Ausstellungsfläche angewachsen ist.

Bereits in den Vorjahren hatte sich abgezeichnet, dass die Relevanz der Messe weit über den chinesischen Markt hinausgeht und die bauma China inzwischen als asiatische Leitmesse im Konzert der ganz Großen mitspielt. Die steigende Internationalität beeindruckte in diesem Jahr aber besonders. Die meisten ausländischen Besucher kamen aus Russland. Andere Top Herkunftsländer waren Korea, Indien, Japan und Malaysia. Die Messe erzeugte Zuversicht in schwieriger Zeit: Obwohl der chinesische Bau- und Baumaschinenmarkt 2014 erneut zurückging, waren die meisten Gespräche von Optimismus geprägt.



Die Exponate regten zu interessanten Fachgesprächen auf dem LASCO Messestand an.

LASCO Pastssteinpresse für Baustoffwerke Havelland Potenzial ausgereizt

Das LASCO Pastssteinpressensystem erweitert die Produktionskapazität der Baustoffwerke Havelland.

Im Juli 2015 wird die mit Konfektionierungs- und Automatisierungssystemen ergänzte Anlage in Betrieb gehen. Mit der Pastssteinpressenlinie wird die BSW Havelland GmbH & Co.



BSW Havelland produziert in Oranienburg-Germendorf KS-Systemsteine der Marke „UNIKA“.

KG (Oranienburg-Germendorf) Planelemente der Marke UNIKA produzieren. Die Investition dient der Kapazitätserweiterung bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung. Daher ist die Anlage mit zwei nachgeschalteten Rohlingssägen ausgerüstet, damit die mögliche Taktfrequenz der Presse voll ausschöpft werden kann.

Die Baustoffwerke Havelland wurden seit ihrer Gründung 1991 stetig ausgebaut. Vom Kleinformat über UNIKA-XL Planquader bis hin zu vorkonfektionierten UNIKA-Planelementen umfasst das Produktprogramm inzwischen eine große Bandbreite. Das PSP-System ist die erste Lieferung von LASCO an das Unternehmen.



Eine PSP 460 wird im Juli 2015 bei BSW Havelland in Betrieb gehen.

Russischer Kalksandstein-Trendsetter startet Produktion von Großformaten Systemerweiterung in Wolgograd

Mit neuen Erzeugnissen will einer der größten Hersteller von Kalksandsteinen in Russland dem heimischen Baustoffmarkt Impulse versetzen. Großformaten gehören die Zukunft, ist die ZAO PO ZSK in Wolgograd überzeugt.

Das Unternehmen, das seit 2005 auf einer LASCO KSE 400 mit großem Markterfolg Qualitätssteine russischer Formate produziert, hat seine Produktionskapazität um eine doppelseitig verdichtende LASCO KSP 801 erweitert, um sein Produktspektrum mit groß-

formatigen Blöcken zu ergänzen. In Informationsbroschüren propagiert der Hersteller eine „neue Generation“ von Erzeugnissen und prognostiziert Anwendern deutliche Vorteile: Die Produktivität im Wandbau erhöhe sich durch die größeren Blöcke um mehr als 60 % (ein Block ersetzt mehr als vier Standard-Steine), der Mörtelverbrauch werde durch Verwendung von Dünnbett-Verfahren um 70 % reduziert, die homogen glatte Oberflächenstruktur ermögliche den Verzicht auf aufwändigen Verputz (nur Endspachteln) und die Schalldämmung verbessere sich um 10%.

PO ZSK geht auf das 1929 gegründete „Ziegelwerk Nr. 6“ in Wolgograd zurück, das bis zur Unterbrechung durch den zweiten

Weltkrieg Baustoffe für die Region produzierte. Der Wiederaufbau der im Krieg verwüsteten Stadt erforderte große Mengen von Baumaterialien. Die Produktionskapazität des Werkes wurde ausgebaut, die Herstellung von Kalksandsteinen kam hinzu. 1964 entstand das Kombinat der Silikatbaustoffe (KSSM). 2001 wurde auf den Produktionsflächen von „KSSM“ die geschlossene Aktiengesellschaft „Produktionsvereinigung Kalksandsteinwerk“ (ZAO PO ZSK) gegründet. Inzwischen zählt das Unternehmen zu den landesweit größten Herstellern von Kalksandsteinen, KS-Blöcken und Ratioblöcken.



28 Kalksandsteinblöcke in einem Arbeitsschritt verarbeitet die LASCO KSP 801 bei der „Produktionsvereinigung Kalksandsteinwerk“ (ZAO PO ZSK) in Wolgograd.



Für großformatigen Ratioblöcke sieht das Unternehmen im russischen Baustoffmarkt gute Chancen.

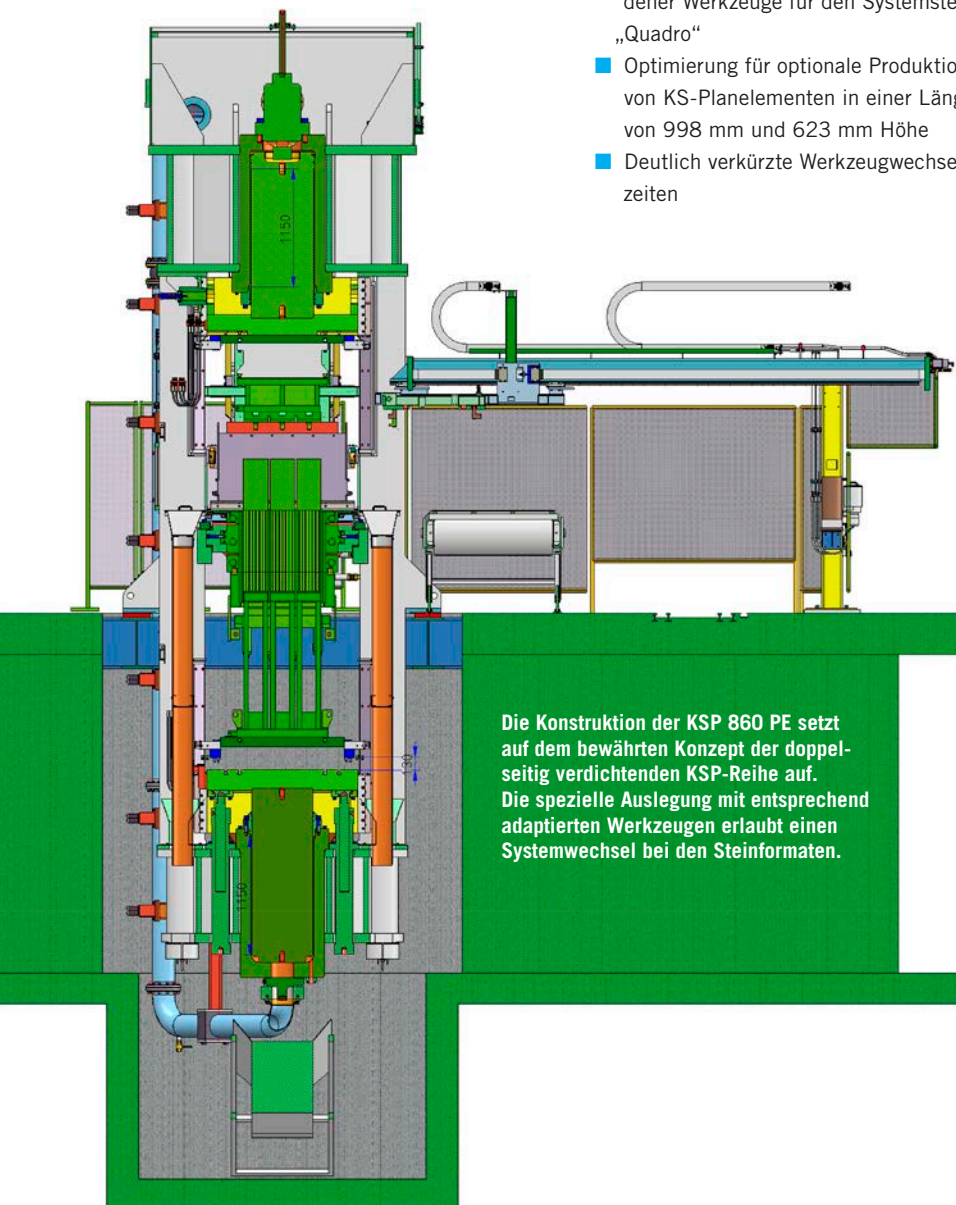
KSP 860 PE – Systemblöcke und Planelemente a Eine Lösung für zwei Fo

Bislang werden für die Produktion von KS-Systemsteinen und KS-Planelementen gesonderte Pressen eingesetzt. Die KSP 860 PE von LASCO ermöglicht es nun, die Grundsatzentscheidung auszusetzen: Sie kann nämlich beides.

LASCO erhielt im August 2014 den Auftrag zur Lieferung einer speziellen doppelseitig verdichtenden Kalksandsteinpresse für das **Kalksandsteinwerk Babenhausen der Heidelberger Kalksandstein GmbH**.

Den Kundenanforderungen von Heidelberger zufolge wird die KS-Presse universelle Eigenschaften besitzen.

- Optimierung zur Verwendung vorhandener Werkzeuge für den Systemstein „Quadro“
- Optimierung für optionale Produktion von KS-Planelementen in einer Länge von 998 mm und 623 mm Höhe
- Deutlich verkürzte Werkzeugwechselzeiten



Die Konstruktion der KSP 860 PE setzt auf dem bewährten Konzept der doppelseitig verdichtenden KSP-Reihe auf. Die spezielle Auslegung mit entsprechend adaptierten Werkzeugen erlaubt einen Systemwechsel bei den Steinformaten.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, entwickelte LASCO den Pressentyp KSP 860 PE. Die Grundlage der Neukonstruktion bildete die etablierte Technik der Baureihe KSP, die aufgrund der doppelseitigen Verdichtung durch Ober- und Unterstempel auch bei großformatigen Blockgeometrien homogene Verdichtung und damit exzellente Steineigenschaften gewährleistet.

Die unterschiedlichen Geometrien von Quadro-Systemsteinen und Planelementen stellen jeweils spezifische Anforderungen an Leistung, Dimensionen und Steuerungstechnik, die in der neuen Presse abgebildet sein müssen, ohne Abstriche bei der Wirtschaftlichkeit zuzulassen. Den LASCO Ingenieuren gelang es jedoch nicht nur, diese Herausforderung zu meistern. Sie konnten die Effizienz der neuen Anlage gegenüber früheren Einzelaggregaten sogar deutlich steigern.

Das bewährte Konstruktionskonzept der KSP-Reihe wurde an die Kundenbedürfnisse angepasst:

- Verbreiterung des Pressengestells zur Aufnahme von Werkzeugen für eine Steinlänge bis 998 mm
- Erhöhung der Presskraft zur Erzeugung des notwendigen spezifischen Drucks
- Durchdachte Adaptionen an vorhandenen KS-Quadro-Werkzeugen, um diese auch in der neuen KS-Presse einsetzen zu können
- Einsatz von hydraulischen Spanneinheiten zur Verbindung von Ober- und Unterstempel mit den Stößeln der Presse. Damit entfällt die aufwendige manuelle Schraubbefestigung der Werkzeuge.

Füllschieber mit oszillierendem Füllkasten

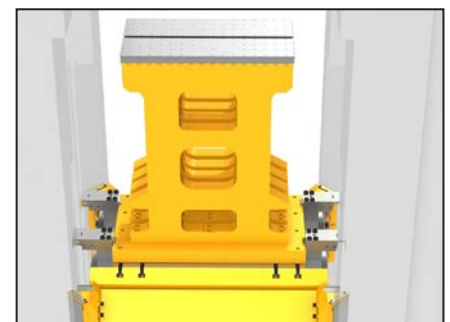
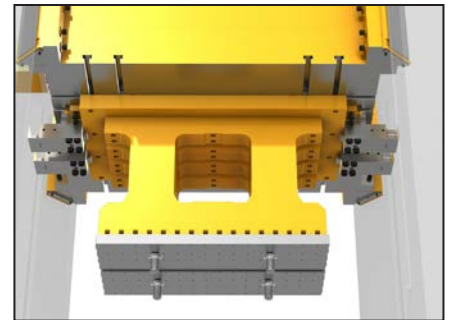
Gerade bei Großformaten ist das gleichmäßige und dennoch schnelle Füllen teilweise kritisch. An der KSP 860 PE kommt daher der LASCO Füllschieber mit oszillierendem Füllkasten zum Einsatz. Erreicht wird das deutlich verbesserte Füllverhalten durch den freischwebend aufgehängten, trapezförmigen Füllkasten, der durch den stufenlos, in Amplitude und Frequenz regelbaren Antrieb in oszillierende Bewegung versetzt wird. Dies kann man sich in etwa vorstellen wie die Be-

aus einer einzigen Produktionsanlage

ormatsysteme



Bild oben: Zur Reduzierung der Kellertiefe ist die KSP 860 PE in der O-Meter Ebene auf einem Stahlrahmen montiert. **Bilder rechts:** Ober- und Unterstempel, befestigt mit je vier hydraulischen Bogenspannern.



wegungen eines Siebes beim Filtern von Sand. Im Füllschieber ist um den oszillierenden Füllkasten ein Füllrahmen eingebaut, der auf einer Verschleißplatte läuft und überflüssige Masse abstreift.

Energieverbrauch drastisch verringert

Ein weiterer wesentlicher Vorteil der Anlage liegt im Einsatz des von LASCO neu entwickelten hydraulischen Servodirektantriebs. Dieser Antrieb arbeitet mit der Kombination von Servomotor und Hydraulikpumpe; damit werden die Stempelwege mit der optimalen

Pressgeschwindigkeit punktgenau verfahren. Es sind für den Antrieb keine den Wirkungsgrad reduzierenden Wegeventile erforderlich.

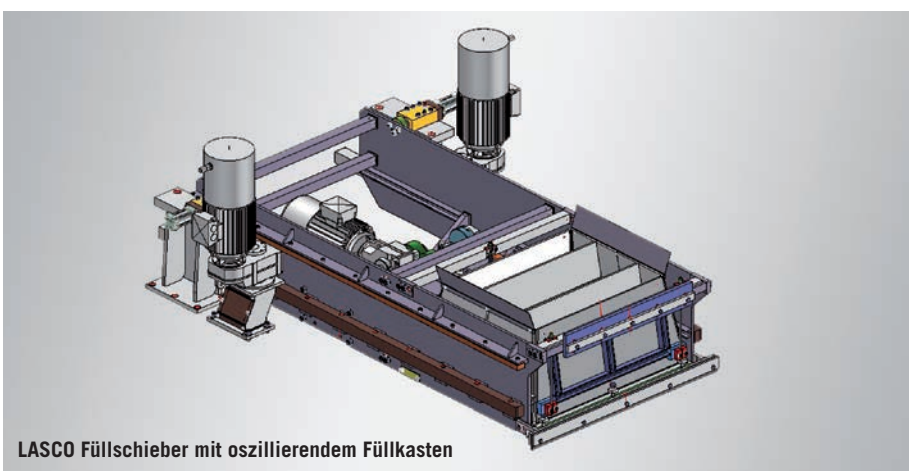
Die Energieeinsparung für das neue Antriebskonzept liegt bei ca. 30 % gegenüber den bisherigen proportional gesteuerten Hydraulikantrieben.

Werkzeugschnellwechsel

Das komplette Werkzeug besteht aus Pressentisch, Oberstempel und Unterstempel, wobei während des Transportes in die Presse der Oberstempel auf dem Unterstempel

sitzt. Der Hallenkran setzt das „Werkzeugpaket“ auf den Werkzeugkonsolen ab und der Werkzeugwechselzylinder zieht das Paket exakt in die Arbeitsposition. Anschließend wird der Pressentisch hydraulisch im Pressenrahmen geklemmt. Danach hebt der untere Pressenstößel Unter- und Oberstempel an, die Montagebolzen werden manuell entfernt und der Unterstempel hydraulisch an den unteren Pressenstößel gespannt. Im nächsten Arbeitsschritt wird der Oberstempel manuell ausgerichtet. Es folgt die Abwärtsbewegung des oberen Pressenstößels, bis sich Stößel und Oberstempel berühren. Der Oberstempel wird analog zum Unterstempel mit hydraulischen Bogenspannelementen fixiert und der Werkzeugwechsel beendet. Dieser automatisierte Werkzeugwechsel ist um ein Vielfaches schneller als die bisherige manuelle Variante.

Die neue Anlage des **Kalksandsteinwerks Babenhausen der Heidelberger Kalksandstein GmbH** wird im Mai 2015 in Betrieb genommen und zunächst Quadro-Systemsteine produzieren. Die Grundlage für eine Erweiterung des Produktionsumfangs auf KS-Planelemente ist im Werk Babenhausen mit der KSP 860 PE gegeben.



LASCO Füllschieber mit oszillierendem Füllkasten

Neues LASCO Bistro eröffnet:

In der letzten Betriebsversammlung kündigte die Geschäftsführung an, das Bewirtungskonzept grundsätzlich zu überdenken. Im Auftrag der Geschäftsführung führte der Betriebsrat eine Mitarbeiterbefragung durch, um die Wünsche der Belegschaft soweit wie möglich berücksichtigen zu können. Die Auswertung der Befragung durch das Architekturbüro Eichhorn, Coburg, führte eindeutig zu einem Bistro-Konzept. In der Umsetzung entstand eine Bistro-Küche nach neuestem technischen und hygienischen Standard mit angeschlossenem Buffet für leichte Speisen, Salate und Mehrfachmenü warmer Speisen. Das LASCO Bistro soll räumlich als Mittelpunkt des Unternehmens dienen, wo Mitarbeiter - aber auch Besucher - ungezwungen miteinander kommunizieren können. Der geschmackvoll gestaltete Außenbereich rundet das Gesamtbild des „LASCO Treffpunkts“ ab.

25 Jahre bei LASCO

| | |
|------------------|------------|
| Lars Wagner | 01.09.2014 |
| Jürgen Jentsch | 01.12.2014 |
| Thomas Koppitz | 01.01.2015 |
| Michael Rauscher | 01.01.2015 |
| Detlef Schmidt | 17.01.2015 |
| Walter Reißweber | 19.03.2015 |
| Roland Martin | 01.04.2015 |

40 Jahre bei LASCO

| | |
|-------------------|------------|
| Wolfgang Höhn | 01.09.2014 |
| Harald Smola | 01.09.2014 |
| Hermann Plenert | 02.09.2014 |
| Brigitta Schröder | 16.09.2014 |
| Karl-Heinz Fuchs | 01.04.2015 |

Frisch im Ruhestand

| | |
|-----------------|------------|
| Dieter Lüdke | 30.06.2014 |
| Dieter Rudolph | 31.07.2014 |
| Gisela Schiller | 30.09.2014 |
| Monika Langhein | 31.10.2014 |
| Klaus Bartelt | 30.11.2014 |

Wir trauern um

| | |
|-------------------|--------------|
| Ulrich Sauerbrey | † 24.02.2014 |
| Oleg Maidanuk | † 16.04.2014 |
| Helga Holecek | † 15.08.2014 |
| Siegfried Fischer | † 16.08.2014 |
| Anna Acher | † 01.10.2014 |



Die neuen Auszubildenden zusammen mit den Ausbildungsbeauftragten Georg Pfeuffer (rechts), Björn Bühling und Luisa Wachsmann (2. u. 3. v. links) sowie dem Betriebsratsvorsitzenden David Hall (links).

58 Auszubildende - Elf Neuzugänge im Herbst

So viele Auszubildende wie nie

Aktuell werden 58 junge Menschen in unterschiedlichen Maschinenbaudisziplinen ausgebildet. Elf Neuzugänge haben kürzlich bei LASCO ihre Ausbildung begonnen, davon neun in gewerblich-technischen und zwei in kaufmännischen Berufen.

Aus- und Weiterbildung wird bei dem Coburger Werkzeugmaschinenbauer seit jeher als wichtige Aufgabe angesehen. „Das Arbeitgeberengagement in der Berufsbildung ist nicht nur in Zeiten des demografischen Wandels der Schlüssel zur langfristigen Fachkräftesicherung“, betont Geschäftsführer Technik/

Vertrieb Lothar Bauersachs. Die Ausbildungsquote des Unternehmens ist im Branchenvergleich überdurchschnittlich und liegt seit Jahrzehnten um 15% und höher. Mit den Neuzugängen beschäftigt LASCO 58 Auszubildende. Dies ist die höchste Anzahl in der über 150-jährigen Firmengeschichte.



Werkstatt für „Jungingenieure“ zur Verfügung gestellt

LASCO setzt das Projekt mit technisch interessierten Schülerinnen und Schülern fort. In dem Coburger Projekt „Jungingenieur-Pass“ konstruieren, fertigen und „vermarkten“ sie mit Unterstützung heimischer Industrieunternehmen und der örtlichen Industrie- und Handelskammer ein selbst erdachtes Werkstück (Schreibtischuhr mit Temperaturanzeige und Handyhalter). Das mehrmonatige Programm soll die Lücke zwischen Schultheorie und Praxis schließen helfen und die Jugendlichen sowohl für technische und kaufmännische Berufsperspektiven in der Region sensibilisieren als auch zur Fortsetzung anspruchsvoller Schulbildung motivieren. Sie lernen am Gymnasium viel in den Fächern Mathematik und Physik, jedoch ist ihnen häufig nicht klar, welche Aufgaben sie mit dem Wissen in der Praxis konkret lösen können. Bei LASCO (Foto) assistierten Ausbilder und Auszubildende den jungen Leuten.

Acht Arbeitsjubilare – darunter vier mit 40-jähriger Betriebszugehörigkeit

Verbundenheit mit LASCO

Die LASCO Umformtechnik würdigte Leistung und Loyalität von acht Mitarbeitern, die seit vielen Jahren für das Unternehmen tätig sind.

In einer Feierstunde gratulierten der Vors. der Geschäftsführung LASCO Holding, Friedrich Herdan, sowie die Geschäftsführer der LASCO Umformtechnik GmbH, Lothar Bauersachs und Gernot Losert, den Jubilaren. Brigitta Schrüfer, Wolfgang Höhn, Hermann Plenert und Harald Smola sind seit 40 Jahren dabei, Andrea Hamm, Ulrike Rusert, Jürgen Jentsch und Lars Wagner ein Vierteljahrhundert. Zusammen mit dem Betriebsratsvorsitzenden David Hall überreichten die Geschäftsführer Urkunden und Treueprämien sowie das Ehrenzeichen des Kuratoriums der Bayerischen Arbeitgeberschaft und IHK-Ehrenurkunden.



Geschäftsführung und Betriebsrat gratulierten LASCO Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern zu Arbeitsjubiläen. Im Bild (von rechts): Geschäftsführer Technik/Vetrieb Lothar Bauersachs, Vors. der Geschäftsführung LASCO Holding, Friedrich Herdan, Arbeitsjubilare Andrea Hamm, Hermann Plenert, Wolfgang Höhn, Jürgen Jentsch, Harald Smola, Ulrike Rusert, Lars Wagner und Brigitta Schrüfer sowie Betriebsratsvorsitzender David Hall und Geschäftsführer Betriebswirtschaft/Produktion Gernot Losert.

40 Jahre

Brigitta Schrüfer absolvierte von 1974 bis 1977 bei LASCO die Ausbildung zur Industriekauffrau. Nach bestandener Abschlussprüfung begann sie diese Tätigkeit in der Finanz- und Gehaltsbuchhaltung. Einige Jahre später qualifizierte sie sich zunächst zur Stellvertreterin und im Juni 1999 zur Leiterin der Abteilung. Im gleichen Jahr legte sie die Prüfung als Bilanzbuchhalterin ab und führt

seitdem den Bereich Finanzbuchhaltung/Personal mit äußerster Gewissenhaftigkeit.

Wolfgang Höhn lernte bei LASCO von 1974 bis 1977 den Beruf des Maschinenschlossers und wurde 1982 in das Angestelltenverhältnis übernommen. Er erweiterte sein Wissen ständig und wurde REFA-Techniker und Industriemeister. Aufgrund seines fundierten Fachwissens und seiner langjährigen Erfahrung leitet er seit 2005 den Bereich „Produktionsplanung und Produktionsablauf“ in der Arbeitsvorbereitung.

Hermann Plenert absolvierte bei LASCO die Ausbildung als Starkstromelektriker und besuchte im Anschluss daran die Berufsaufbauschule. Nach dem Wiedereintritt in die Firma 1974 ist er seit vielen Jahren als leitender Servicetechniker im In- und Ausland tätig. Er verantwortet Inbetriebnahmen von Großanlagen und gilt als großes Vorbild für nachrückende Servicetechniker.

Harald Smola begann 1974 bei LASCO die Ausbildung zum Dreher. Er qualifizierte sich durch Schulungen und Seminare zum REFA-Prozessorganisator und ist seit 1998 im Bereich Arbeitsvorbereitung tätig. Hier betreut er CNC-Bearbeitungszentren, die für hochpräzise Fertigungsvorgänge eingesetzt werden.

25 Jahre

Andrea Hamm begann 1989 bei LASCO als Sachbearbeiterin im Einkauf, wechselte dann in die kaufmännische Verwaltung und schließlich 1998 in die Arbeitsvorbereitung. Hier betreut sie Zeitbuchungen, pflegt Baugruppenübersichten und erfasst digital Fertigungsaufträge.

Ulrike Rusert startete 1989 als Auslandskorrespondentin für Englisch und Französisch in der Vertriebsabteilung. Sie übersetzt technische Fachtexte, Vertragsinhalte sowie allgemeine Korrespondenz und konnte umfangreiches Wissen in den unterschiedlichen Fachsprachen aufbauen.

Jürgen Jentsch begann die Ausbildung zum Bohrwerkdreher 1989 und wurde anschließend in die Dreherei übernommen. Er vertiefte sein Fachwissen in zahlreichen Programmierseminaren und ist Profi für hochpräzise Aufgaben in der mechanischen Fertigung.

Lars Wagner lernte ab 1989 bei LASCO den Beruf des Energieelektronikers, entwickelte sich zum Spezialisten für Elektronikbaugruppen und ist hierfür erster Ansprechpartner. Außerdem arbeitet er im Installationsteam für elektrische Ausrüstungen und stattet Anlagen mit elektrischen Komponenten aus.

Messen + Termine

KazBuild

Almaty, Kasachstan
02.09. – 05.09.2015

up grade KS

15. Jahrg., Nr. 15 – Juni 2015

Herausgeber: LASCO Umformtechnik GmbH
Hahnweg 139 - 96450 Coburg

Chefredaktion: Dr.-Ing. Stefan Erxleben

Fotos: LASCO Umformtechnik, Kalksandsteinwerke Südbayern GmbH & Co. KG, BSW Havelland, ZAO PO ZSK Wolgograd.



Mehr als 200 geladene Gäste kamen zum offiziellen Start der Kalksandstein-Produktion in das UNIKA Werk.

Finale bei Kalksandsteinwerke Südbayern GmbH & Co. KG in Friedberg

Hochmoderne Technik

Mit einem Festakt ist in Friedberg eine der europaweit modernsten Produktionsanlagen für konfektioniertes Kalksandstein-Mauerwerk in Betrieb genommen worden. Damit setzt die **UNIKA-Gruppe** in der Region Südbayern noch stärker auf die **baublaufoptimierte Herstellung von objektbezogenen Kalksandsteinsortimenten**.

Mit der LASCO Passsteinpressenanlage vom Typ PSP 460 in Sonderausführung lassen sich objektbezogenen Kalksandsteine in unterschiedlichen Formaten und Rohdichteklassen individuell und maßgenau fertigen. Neben einer Planungssoftware für die Optimierung

des jeweiligen Bedarfes sorgt die roboterunterstützte Anlage für wirtschaftliche Fertigung der konfektionierten Kalksandsteine. Hierzu trägt auch die in den vollständig automatisierten Produktionsprozess integrierte Rohlings-säge von LASCO essentiell bei. Damit ist man aus Sicht der **Geschäftsführer Benno Böhm** und **Karsten Mechau** einen großen technologischen Schritt in Richtung zukunftsweisende Systeme für das Kalksandstein-Mauerwerk gegangen. Gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern freute sich auch **Rudolf Dombrink, Beiratsvorsitzender der Kalksandsteinwerke Südbayern GmbH & Co. KG**, auf das bedeutende Finale der in 2012 begonnenen Modernisierung des Werkes in Friedberg.

Technisch ist die Produktionsanlage alles andere als Standard. Die preisgekrönte Passsteinpressen-Technologie wurde konstruktiv angepasst, um die individuellen Vorgaben des Anwenders zu erfüllen. So wartet die Presse mit einer sehr geringen Kellertiefe auf. Sie steht zudem auf einem ca. zwei Meter hohen Fundament und ist in die Halle quasi „eingepasst“. Die Steinabnahme erfolgt



Die Handlingsroboter der Produktionslinie arbeiten auf um drei Höhenmeter versetzten Ebenen.

über einen mit Vakuumplatte ausgestatteten Roboter in rund drei Meter Höhe. Härtewagen und Rohlings-säge sind hingegen ebenerdig platziert. Die UNIKA-Gruppe setzt bereits am Standort Wiesbaden mit großem Erfolg LASCO Passsteinpressentechnologie ein. Eine dritte Produktionslinie erhalten gerade die Baustoffwerke Havelland (Seite 3).

UNIKA ist die Kalksandsteinmarke von eigenständigen mittelständischen Unternehmen in den Wirtschaftsräumen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Berlin-Brandenburg, Süd- und Nordbayern, die ihre Produkte im gesamten Bundesgebiet vertreiben. Das UNIKA Kalksandstein-Programm umfasst sowohl Mauersteine als auch werkseitig vorkonfektionierte Wandbausätze sowie verschiedene Sonderprodukte. Alle UNIKA Kalksandsteinprodukte sind genormt und durchlaufen ein strukturiertes Qualitätssicherungsverfahren. Gerade aufgrund des bundesweiten Vertriebs setzt UNIKA auf regionale Nähe, kontinuierliche Kundenbeziehungen und kompetente und individuelle Beratung.



Stilvolle Präsentation von individuellen und maßgenau gefertigten UNIKA Planelementen.